Name (Person) Much, Matthäus
GND-Nummer 119554518
Lebensdaten (kurz) 1832-1909
(akademischer) Titel oder Grad Dr. jur.
Beruf Unternehmer
Geschlecht männlich
Religionszugehörigkeit Katholizismus
Eintragsstatus publiziert
Staatsangehörigkeit Staatsangehörigkeit Österreichisch
Geburtsdatum 1832-10-18  Geburtsort Göpfritz an der Wild
Sterbedaten Sterbedatum

1909-12-17

<u>Wien</u>	
Hochzeit  Ehepartner  Much (geb. Kiendl), Marie	
<b>Datum</b> 1860	
Schriftprobe	

Sterbeort

Abbildung

ont levenznum Grennumb (Tylingals), In ymofam Legffonden in And briden Tyine windal num gilffrubury, full die fally) Mufbildingen degren merfun Mum det wift gaftingt, bene und d'u mainign indnablishen. Tufor front lin if, dat if ding dir Gida det Jag. Finnknung uninna Zufuga nulfelenn lein, Jenn ninn Tylukun bletz zn liafunn. mid feefeefdingsmellum gand) You noryaleura Da M. Much

Litter, unt din Undunfindring sat grufitt nigt gå nangryfim.

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1710419

# Ausbildung Art der Ausbildung Universitätsstudium von 1851 ca. Ort Wien Hochschule/Schule/Institution Universität Wien Studienfächer Jura **Abschluss (Ausbildung) Art des Abschlusses** Staatsexamen

**Abschluss-Ort** 

Wien

**Hochschule (Abschluss)** 

Universität Wien

**Art des Abschlusses** 

Promotion

Abschlussangabe

Dr. jur.

Jahr des Abschlusses

1858

**Abschluss-Ort** 

Graz

**Hochschule (Abschluss)** 

Karl-Franzens-Universität Graz

### Arbeitsverhältnis

# Art der Beschäftigung

Nichtwissenschaftlich Beschäftige/r

# Beschäftigungsangabe

Nach seinem Staatsexamen arbeitete er als Beamter für die Finanzprokuratur.

### bis

1860 ca.

# Ort der Anstellung

Timi?oara (dt. Temeswar)

# Art der Beschäftigung

Selbstständig/e

# Beschäftigungsangabe

Leitung der Zitherfabriks seines Schwiegervaters.

#### von

1860 ca.

## Ort der Anstellung

Wien

# Art der Beschäftigung

Konservator/in

# Beschäftigungsangabe

k.k. Conservator für Österreich ob der Enns, Section I Objecte der prähistorischen Zeit und der antiken Kunst

### von

1875-09-14

### bis

1895

## Ort der Anstellung

Wien

# **Arbeitgeber (Institution)**

Österreich. Zentral-Kommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und Historischen Denkmale (1850-1923)

# Art der Forschungstätigkeit

Sammeln

# Forschungstätigkeitsangabe

Matthäus Much sammelte vorerst hauptsächlich Mineralien und Versteinerung, später verlagerte sich sein Interesse zu vorgeschichtliche Objekte. Die "Sammlung Much" ging 1912 an die Universität Wien.

### von

1851 ca.

### bis

1909

# Ort der Forschung

Österreich

# Art der Forschungstätigkeit

Ausgraben

# Forschungstätigkeitsangabe

In Stillfried konnte Matthäus Much durch seine Ausgrabungen den ersten paläolithischen Fundplatz Österreichs nachweisen.

# Ort der Forschung Angern-Stillfried

# Forschungsgegenstand

Fundplatz

# Forschungszeitstellung

Paläolithikum

## Art der Forschungstätigkeit

Ausgraben

# Forschungstätigkeitsangabe

Er grub die Tumuli von Rabensburg, Bullendorf und Bernhardsthal aus.

### von

1870 ca.

### bis

1880 ca.

# Ort der Forschung

Rabensburg

# Bernhardsthal Wilfersdorf-Bullendorf

# Forschungsgegenstand

Grabhügel Gräber

# Forschungszeitstellung

Eisenzeit Hallstattzeit

# Art der Forschungstätigkeit

Ausgraben

# Forschungstätigkeitsangabe

Much beschäftigte sich schon früh mit Pfahlbauten und konzentrierte sich dabei hauptsächlich auf die Kulturlandschaft Salzkammergut und speziell auf Mondsee. Methodisch ist anzumerken, dass er die Funde mit einem Bagger zu Tage beförderte.

### von

1870 ca.

# Ort der Forschung

Mondsee

# Forschungsgegenstand

Pfahlbau Siedlung

# Forschungszeitstellung

Neolithikum

# Art der Forschungstätigkeit

Herausgeben Publizieren Schreiben

# Forschungstätigkeitsangabe

Er war Mitredakteur und Sekretär der "Mittheilungen" der Anthropologischen Gesellschaft.

von

1876

bis

1882

# Ort der Forschung

## Wien

Forschungseinrichtung (Institution) Anthropologische Gesellschaft (Wien)

# Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

**Institution (Mitgliedschaft)** 

Anthropologische Gesellschaft (Wien)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1870

bis (Ende Mitgliedschaft)

1903

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

**Institution (Mitgliedschaft)** 

Verein für Landeskunde von Niederösterreich und Wien

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1870

bis (Ende Mitgliedschaft)

1908

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

**Institution (Mitgliedschaft)** 

Österreich. Zentral-Kommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und Historischen Denkmale (1850-1923)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1877

bis (Ende Mitgliedschaft)

1909

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

# Institution (Mitgliedschaft) Altertumsverein zu Wien

# ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1877

bis (Ende Mitgliedschaft)

1902

# Art der Mitgliedschaft

Ehrenmitgliedschaft

# **Institution (Mitgliedschaft)**

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

# ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1881

bis (Ende Mitgliedschaft)

1909

# Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

# **Institution (Mitgliedschaft)**

**Deutschnationale Bewegung** 

## Art der Mitgliedschaft

Stellvertretende/r Vorsitzende/r / Präsident/in

# **Institution (Mitgliedschaft)**

Altertumsverein zu Wien

# ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1902

## bis (Ende Mitgliedschaft)

1908

### Art der Mitgliedschaft

Stellvertretende/r Vorsitzende/r / Präsident/in

## **Institution (Mitgliedschaft)**

Anthropologische Gesellschaft (Wien)

# ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1903

# Art der Mitgliedschaft Ehrenmitgliedschaft **Institution (Mitgliedschaft)** Verein für Landeskunde von Niederösterreich und Wien ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr) 1908 bis (Ende Mitgliedschaft) 1909 Art der Mitgliedschaft Ehrenmitgliedschaft **Institution (Mitgliedschaft)** Altertumsverein zu Wien ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr) 1908 bis (Ende Mitgliedschaft) 1909

# Gremienarbeit

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)

Mitglied

# Gremienarbeitsangabe

Mitglied des Ausschusses

von

1871

bis

1909

### **Gremium (Institution)**

Anthropologische Gesellschaft (Wien)

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)

Mitglied

## Gremienarbeitsangabe

Mitglied des Ausschusses

von 1871 bis 1908 **Gremium (Institution)** Verein für Landeskunde von Niederösterreich und Wien Art der Gremienarbeit (auch: Amt) Mitglied Gremienarbeitsangabe Mitglied des Ausschusses von 1893 bis 1908 **Gremium (Institution)** Altertumsverein zu Wien Ehrung, Auszeichnung (Art der) Auszeichnung k.k. Regierungsrath Jahr (Auszeichnung) 1895 (Art der) Auszeichnung Orden der Eisernen Krone (Art der) Auszeichnung Medaille für Kunst und Wissenschaft Gründung Art der Gründung Niederösterreichisches Landesmuseum Ort der Gründung Wien Gründungsjahr

### Verhältnis zu

### hat/war

hatte einen wissenschaftlichen Disput mit

#### Name

Hoernes, Moritz (1852-1917)

#### hat/war

hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit

### Name

Reinecke, Paul (1872-1958)

### von

1907

### bis

1908

# Archivalien- und Nachlassverwahrung

**Institution (Archivalienaufbewahrung)** Leibniz-Zentrum für Archäologie (2023-)

# **Abteilung (Archivalienaufbewahrung)**

Archiv

### **Archiv-Nummer**

PR 003

### **Archivalien (Freitext)**

Im Nachlass P. Reinecke 1 Brief, 1908

# **Institution** (Archivalienaufbewahrung)

Leibniz-Zentrum für Archäologie (2023-)

## **Abteilung (Archivalienaufbewahrung)**

Archiv

### **Archiv-Nummer**

PR 008

### **Archivalien (Freitext)**

Im Nachlass P. Reinecke 1 Brief, 1907

# Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

### Literaturverweis

Much, M. (1886). Die Kupferzeit in Europa und ihr verhältnis zur Kultur der Indogermanen. Kaiserlich-Königlichen Hof- und Staatsdruckerei.

### Literaturverweis

Much, M. (1902). Prähistorischer Bergbau in den Alpen. In Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins, 1902. s.n.].

### Literaturverweis

Much, M. (1902). Die Heimat der Indogermanen im Lichte der urgeschichtlichen Forschung. H. Costenoble.

## Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)

# Literaturverweis

Urban, O. H. (2002). "... und der deutschnationale Antisemit Dr. Matthäus Much" - der Nestor der Urgeschichte Österreichs? Mit einem Anhang zur Urgeschichte in Wien während der NS-Zeit, 2. Teil. In Archaeologia Austriaca, 86 (2002.

### **Weitere Informationen**

### Link

https://de.wikipedia.org/wiki/Matth%C3%A4us\_Much

### Kommentar

Wikipedia

#### Link

https://www.deutsche-biographie.de/pnd119554518.html#ndbcontent

#### Kommentar

Urban, Otto H., "Much, Matthäus" in: Neue Deutsche Biographie 18 (1997), S. 249 [Online-Version]

### Link

http://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/person/gnd/119554518

### Kommentar

Werke von und über Matthäus Much in Deutsche Digitale Bibliothek

#### Link

https://kalliope-verbund.info/gnd/119554518

### Kommentar

Übersicht der Archivbestände von und über Matthäus Much in Kalliope